



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin

Henriette Reker

Rathaus

50667 Köln

Frau Bezirksbürgermeisterin

Sabine Stiller

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70

51143 Köln

**SPD-Fraktion in der
Bezirksvertretung Porz**

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln-Porz

fon 0221. 221 97303

fax 0221. 221 97304

mail SPD-BV7@stadt-koeln.de

web www.porzspd.de

Köln-Porz, 06.02.2021

Antrag zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 04.03.2021

hier: Sachstandsbericht zur Verknüpfung der Linien 7 und 17

Die Bezirksvertretung Porz fordert die Verwaltung auf, zur Verlängerung der Linie 7 bis Lülldorf und dort zur Verknüpfung mit der Linie 17 gemeinsam mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG einen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 29.04.2021 zu geben.

Erwartet wird, dass die Verwaltung mindestens auf die folgenden Punkte eingeht:

- Umfang des Planungsauftrages der Stadtverwaltung an die KVB AG
- Fertigstellung der Genehmigungsplanung zur Verlängerung bis zur Lülldorfer Straße am südlichen Ende von Zündorf
- Fertigstellung der Linienführung und des Vorentwurfs zur weiteren Verlängerung bis zur Verknüpfung der Linie 17
- Derzeit vorgesehene Lage der Umsteigehaltestelle zwischen den beiden Linien (in Lülldorf oder südlich von Langel) in Verbindung mit der
- Linienführung der Stadtbahnlinie 17 über den Rhein

Hierzu erinnert die Bezirksvertretung Porz an ihren einstimmigen Beschluss in der Sitzung am 07.05.2020, TOP 8.3:

Die Bezirksvertretung Porz bittet den Rat der Stadt Köln, die Verwaltung zu beauftragen, die Kölner Verkehrs-Betriebe AG mit der Planung der Verlängerung der Stadtbahnlinie 7 nicht nur bis Zündorf-Süd, sondern bis zur Verknüpfungshaltestelle mit der Linie 17 in Niederkassel-Lülldorf zu beauftragen.

In der Planung soll zunächst die schnellstmögliche Verlängerung bis Ranzeler Str. umgesetzt werden unabhängig jeglicher weiterer Bebauung. Hierbei ist eine ausreichend große P&R-Anlage an der Ranzeler Straße vor zu sehen. Die grundsätzliche Machbar-

keit mit Hilfe einer Variantenuntersuchung der Verknüpfung Linie 7 mit Linie 17 muss dazu geprüft werden.

Im Anschluss an die Prüfung sollen sowohl die Entwurfs- als auch die Genehmigungsplanung erstellt werden, damit letztere spätestens im Jahre 2021 bei der Bezirksregierung eingereicht werden kann. Die Bezirksvertretung erinnert hierzu an den einstimmigen Beschluss in der Sitzung vom 16.05.2019 (AN/0721/2019).

Ziel ist es, die Verlängerung möglichst schnell umzusetzen, damit der Verkehr zur Entlastung so schnell wie möglich aufgenommen werden kann.

Begründung:

Es muss vermieden werden, dass der Rhein-Sieg-Kreis die Planungen zur Linie 17 abschließt und im Anschluss umsetzt, während die Stadt Köln die dringend nötige und höchst sinnvolle Verknüpfung verschläft.

Eine regelmäßige Information in der Bezirksvertretung ist dazu unumgänglich, damit die Politik ihre Kontrollverpflichtung ausüben und notfalls korrigierend eingreifen kann.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
stellv. Fraktionsvorsitzender